

Schriftliche Anfrage

betreffend **Zukunft der Werkstätten der Brühlgut-Stiftung auf dem Rieter-Areal in Töss**

eingereicht von: Benedikt Zäch (SP) namens der SP-Fraktion

am: 22. Mai 2017

Geschäftsnummer: 2017.62

Text und Begründung

Auf dem Gelände der Firma Rieter in Töss sind seit einigen Jahren neben anderen Firmen auch verschiedene Werkstätten der Winterthur Brühlgut-Stiftung eingemietet, darunter solche, die vielversprechende Kooperationsprojekte mit der Stadt unterhalten (z.B. Fundbüro, Velowerkstatt). Diese Werkstätten florieren und die Stiftung will dem Vernehmen nach neue Projekte – auch über Kooperationen – aufgleisen.

Die Firma Rieter, die immer weniger in Winterthur selbst produziert, möchte nun in den nächsten Jahren eine Arealentwicklung auf ihrem ehemaligen Fabrikgelände einleiten und hat kürzlich erste Etappenziele-Ziele bekanntgegeben (Landbote vom 15. März 2017). Zum einen sollen zusätzliche Areale fremdvermietet werden, zum anderen will Rieter eigene Areale aber selbst weiter entwickeln.

In diesem Zusammenhang ist der Stadtrat eingeladen, folgende Fragen zu beantworten:

1. Inwieweit ist der Stadtrat bestrebt, den mittelfristigen Erhalt der Werkstätten der Brühlgut-Stiftung an diesem Ort zu gewährleisten, insbesondere jener, bei denen Kooperationsprojekte mit der Stadt bestehen?
2. Welche Prioritäten setzt der Stadtrat in Bezug auf die weitere Entwicklung des Rieterareals, gerade in Bezug auf gewerbliche Aktivitäten wie jene der Brühlgut-Stiftung?
3. Welche Einflussmöglichkeiten seitens der öffentlichen Hand bestehen bei der baulichen Weiterentwicklung des Areals und wie gedenkt der Stadtrat diese wahrzunehmen?